

## Besondere Vereinbarung für den Versicherungsschutz von Photovoltaikanlagen auf Dächern oder an Fassaden – Premium-Deckung ohne Feuer (Stand 07.2015)

### 1. Versicherte Sachen

- 1.1 Versichert sind die im Versicherungsvertrag bezeichneten Photovoltaikanlagen auf Dächern und Fassaden nach erfolgreich abgeschlossenem Probetrieb der Gesamtanlage, d.h. nach Vorliegen eines endgültigen Abnahmeprotokolls und Übergabe.
- 1.2 Nicht versichert sind
- dazugehörige Software
  - Peripherie, die nicht der Stromerzeugung dient, z. B. Gebäude, Gebäudebestandteile, Überwachungskameras etc.
  - Anlagen auf/an Lärmschutzwänden
  - nachgeführte Anlagen
  - Bodenanlagen
  - Anlagen, die bei Versicherungsbeginn älter als 10 Jahre sind

### 2. Voraussetzungen für den Versicherungsschutz

- 2.1 Versicherungsschutz besteht ausschließlich für Photovoltaikanlagen auf Dächern und an Fassaden, wenn
- diese auf/an massiven Gebäuden montiert
  - die Statik der DIN 1055-100 „Einwirkungen auf Tragwerke“ entspricht;
  - die Montagehöhe (Unterkannte) der Photovoltaikanlage über Geländeoberkannte mindestens 3 m beträgt;
  - die Installation und Abnahme durch einen Fachbetrieb nach DIN VDE 0100 – Errichtung von Niederspannungsanlagen – erfolgte.
- 2.2 Die Rechtsfolgen ergeben sich aus Abschnitt B § 1 ABE.

### 3. Sofortiger Reparaturbeginn

Nach Eintritt eines versicherten Schadens kann mit der Reparatur sofort begonnen werden, wenn die Schadenanzeige unverzüglich erfolgt und der Schaden den Betrag von 5.000 EUR voraussichtlich nicht übersteigt. Das Schadensbild ist nach Möglichkeit durch Fotos zu dokumentieren und die bei der Reparatur ausgetauschten Teile sind zur Beweissicherung aufzubewahren. Unabhängig davon bleibt der Versicherungsnehmer zur Erfüllung seiner Obliegenheiten im Versicherungsfall, insbesondere zur Schadenminderung verpflichtet.

### 4. Baudeckung

Abweichend von Abschnitt A § 1 Nr. 1 ABE beginnt die Haftung des Versicherers für Sachschäden während der Bauzeit bereits vor Betriebsfertigkeit, und zwar mit der Übergabe der Sachen oder Teilen davon am Versicherungsort (Abschnitt A § 4 ABE). Versichert gilt dabei ausschließlich das Interesse des Versicherungsnehmers. Schäden aufgrund eigener Montageleistungen gelten jedoch nicht versichert. Anderweitige Versicherungen und die Haftung Dritter gehen voran. Vorgelagertes Material (insbesondere Module und Wechselrichter) ist ab Übergabe am Versicherungsort und während den Arbeitsunterbrechungen in verschlossenen Gebäuden oder Containern zu lagern. Verletzt der Versicherungsnehmer die genannten Obliegenheiten vorsätzlich oder grob fahrlässig, so kann der Versicherer nach Maßgabe von Abschnitt B § 8 ABE zur Kündigung berechtigt oder auch leistungsfrei sein. Führt die Verletzung der Obliegenheit zu einer Gefährdungssteigerung, gilt Abschnitt B § 9 Absatz 2 ABE. Danach kann der Versicherer kündigen oder leistungsfrei sein, bzw. bei Schäden durch Abhandenkommen von 25 %, mindestens 500 EUR, vereinbart. Diese Baudeckung endet mit der Betriebsfertigkeit bzw. spätestens nach vier Wochen.

### 5. De- und Remontagekosten aufgrund von Gebäudebeschädigungen

Mitversichert gelten bis zu einer Versicherungssumme von 5.000 EUR auf Erstes Risiko auch De- und Remontagekosten, die unabhängig von einem versicherten Schaden an der Anlage dadurch anfallen, dass ein unvorhersehbarer Sachschaden am Gebäude, auf dem die versicherte Anlage installiert ist, behoben werden muss. Der Versicherer leistet zudem mit einer Haftzeit von einem Monat auch Entschädigung für den dadurch verursachten Ertragsausfallschaden.

### 6. Schadenbedingte Arbeiten an Dächern und Fassaden

Mitversichert gelten bis zu einer Versicherungssumme von 5.000 EUR auf Erstes Risiko schadenbedingte Reparaturarbeiten an Dächern oder Fassaden, die als Folge eines ersatzpflichtigen Schadens an der versicherten Photovoltaikanlage notwendig geworden sind.

### 7. Rückwirkungsschäden durch fehlende Einspeisemöglichkeit des Stromversorgers

Mitversichert gelten auch Ertragsausfallschäden, die durch einen Sachschaden am Leitungsnetz, Transformator oder sonstigen Einrichtungen, die der Stromabnahme dienen, hervorgerufen worden sind, auch ohne dass es zu einem Sachschaden an der versicherten Photovoltaikanlage gekommen ist. Es gilt Subsidiarität, das heißt der Elektronikversicherer (Ertragsausfall) hat erst dann zu leisten, wenn die Leistung eines anderen Versicherers nicht erfolgt. Die Entschädigung ist je Schadenfall auf 5.000 EUR begrenzt.

### 8. Feuerlöschkosten und Gebühren

Feuerlöschkosten gelten bis einer Versicherungssumme von 5.000 EUR auf Erstes Risiko mitversichert. Hierzu zählen insbesondere die Löschmittel, das Wiederauffüllen der Feuerlöscheinrichtungen und sonstige Aufwendungen, die der Versicherungsnehmer zur Brandbekämpfung für geboten halten durfte. Dazu zählen auch Aufwendungen für Leistungen der Feuerwehren oder anderer im öffentlichen Interesse zur Hilfeleistung Verpflichteter.

### 9. GAP-Deckung

Unter der Voraussetzung, dass die Versicherungssumme dem Versicherungswert und mindestens der Finanzierungssumme entspricht, gilt in Ergänzung zu Abschnitt A § 7 Nr. 4 a) ABE folgende weitergehende Entschädigungsleistung im versicherten Totalschadenfall vereinbart:

Wird der Leasing-/Finanzierungsvertrag nicht fortgesetzt, weil die Wiederherstellung oder Wiederbeschaffung aufgrund behördlich angeordneter Wiederherstellungs- oder Betriebsbeschränkung unterbleibt, ersetzt der Versicherer zusätzlich eine Differenz zwischen dem Zeitwert gemäß Abschnitt A § 7 Nr. 1 ABE und dem Leasing-/Finanzierungsbuchwert bis zu einer Höchstentschädigung in Höhe von 30% der Versicherungssumme. Die Leistung aus dieser GAP-Deckung gilt für Leasing-/Finanzierungsverträge auf der Grundlage von dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses marktüblicher Zinsen und Laufzeiten, nicht berücksichtigt werden vor Eintritt des Schadenfalles fällig gewesene, nicht bezahlte Raten. Alle sonstigen Bestimmungen, insbesondere gemäß Abschnitt A §§ 7, 8 ABE (z. B. Abzug der Restwerte,

Selbstbeteiligung) und gemäß Abschnitt B § 8 ABE (Ob-  
liegenheiten des Versicherungsnehmers) gelten unverän-  
dert auch für diese GAP-Deckung.

## **10. Zusätzliche Vereinbarungen zur Elektronikversiche- rung**

- 10.1 In Ergänzung zu Abschnitt A § 5 Nr. 4 e) ABE leis-  
tet der Versicherer ohne Rücksicht auf mitwirkende  
Ursachen keine Entschädigung
- für Erdsenkungen
  - für Schäden an Modulen durch unsachgemäße Reini-  
gungsmaßnahmen (z. B. Schnee, Laub)
- 10.2 In Ergänzung zu Abschnitt A § 5 Nr. 4 g) ABE leistet der  
Versicherer ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen  
keine Entschädigung für Schäden durch
- Alterung, Verschmutzung oder nachteilige Veränderun-  
gen (Leistungsminderung) – insbesondere der Photo-  
voltaikmodule
  - durch Glastrübung (browning), Vogelkot etc.
- 10.3 Bei Schäden an Wechselrichtern und Akkumulatoren  
beträgt der Abzug 10 % pro Jahr ab dem vollendeten  
5. Betriebsjahr.
- 10.4 Schäden, die bei einem bestehenden Wartungsvertrag  
verhindert worden wären, sind vom Versicherungsschutz  
ausgeschlossen.

## **11. Zusätzliche Vereinbarungen zur Betriebsunter- brechungsversicherung**

- 11.1 Abschnitt A § 2 Nr. 2 ABE wird wie folgt ergänzt:  
Der Versicherer leistet Entschädigung für Unterbre-  
chungsschäden infolge von Sachschäden an Photovol-  
taikmodulen und sonstigen elektronischen Bauelemen-  
ten (Bauteilen) einer im Versicherungsvertrag bezeichne-  
ten Sache nur, wenn eine versicherte Gefahr nachweis-  
lich von außen auf eine Austauschereinheit (im Reparatur-  
fall üblicherweise auszutauschende Einheit) oder auf die  
im Versicherungsvertrag bezeichneten Sachen insge-  
samt eingewirkt hat. Ist dieser Beweis nicht zu erbrin-  
gen, so genügt die überwiegende Wahrscheinlichkeit,  
dass der Schaden auf die Einwirkung einer versicherten  
Gefahr von außen zurückzuführen ist.  
Für Unterbrechungsschäden an weiteren Austauscherein-  
heiten der Sache wird jedoch Entschädigung geleistet.
- 11.2 Beitragsrückgewähr  
Nr. 8. a) Absatz 1 der Klausel TK 1956 gilt gestrichen.
- 11.3 Anlagen ausländischer Herkunft  
Für Unterbrechungsschäden infolge von Schäden  
gemäß Abschnitt A § 2 Nr. 1 ABE an Sachen ausländi-  
scher Herkunft leistet der Versicherer Entschädigung  
nicht, soweit der Unterbrechungsschaden darauf beruht,  
dass die Wiederherstellung länger dauert als die Wieder-  
herstellung einer in der Bundesrepublik Deutschland  
hergestellten Sache mit gleichwertigen technischen  
Eigenschaften.

- 11.4 Ausfallverhältnisse  
Sind abweichend von Nr. 2. d) der Klausel TK 1956 kei-  
ne Ausfallziffern vereinbart und ändern sich die dem Ver-  
sicherungsvertrag zugrunde gelegten Ausfallverhältnis-  
se, so wird Entschädigung nicht über den Betrag hinaus  
geleistet, der sich bei unveränderten Ausfallverhältnissen  
ergeben hätte.
- 11.5 Versicherung nach Festbeträgen je Produktionseinheit
- 11.5.1 Abweichend von Nr. 2. a) der Klausel TK 1956 wird der  
Versicherungswert gebildet aus dem Produkt eines ver-  
einbarten Festbetrages (Preisfaktor) und der Zahl der  
Produktions- oder Dienstleistungseinheiten (Mengen-  
faktor), die der Versicherungsnehmer in dem Bewertungs-  
zeitraum ohne Unterbrechung des Betriebes erzeugt  
hätte.
- 11.5.2 Unterversicherung  
Unterversicherung besteht abweichend von Nr. 2. e) der  
Klausel TK 1956 nur, wenn mit Beginn der Haftzeit der  
für die Versicherungssumme zugrunde gelegte Mengen-  
faktor niedriger ist als der Mengenfaktor für die Bildung  
des Versicherungswertes gemäß Nr. 11.5.1.
- 11.5.3 Ergänzend zu Nr. 5 b der Klausel TK 1956 wird die Ent-  
schädigung durch Multiplikation des vereinbarten Fest-  
betrages mit der Zahl der Produktions- oder Dienstlei-  
stungseinheiten berechnet, die erzeugt worden wären,  
wenn nicht die technische Einsatzmöglichkeit der Sache  
infolge des Sachschadens unterbrochen oder beein-  
trächtigt gewesen wäre.
- 11.5.4 Ertragsausfall  
Bei einem ersatzpflichtigen Schaden gemäß Abschnitt A  
§ 2 Nr. 1 ABE an der Photovoltaikanlage beträgt der Er-  
tragsausfall maximal 2 EUR/kWp/Tag.
- 11.5.5 Haftungserweiterung infolge Gebäudeschäden zu Nr. 5  
der Klausel TK 1956  
Der Versicherer leistet im Rahmen der vereinbarten Haft-  
zeit auch Entschädigung für den Ertragsausfall, der da-  
durch entsteht, dass eine Wiederherstellung der Anlage  
nur verspätet möglich ist, weil das Gebäude, auf dem  
die Anlage installiert ist, repariert oder wiederaufgebaut  
werden muss.

## **12. Anderweitige Versicherungen**

Der Versicherer leistet keine Entschädigung, soweit für  
den Schaden eine Leistung aus einem anderen Versi-  
cherungsvertrag des Versicherungsnehmers oder eines  
Versicherten beansprucht werden kann.